

Haus "Betanien"

Wer sind wir?

Betanien-Häuser haben ihren Ursprung in einem Anliegen des seligen Anton Maria Schwartz (1852-1929), des Gründers der Kalasantiner-Kongregation (1889).

Er sah, wie schwierig sich die seelsorgliche Arbeit seiner Mitbrüder - Sorge um Lehrlinge und Arbeiter - gestaltete, und wünschte aus diesem Grund "Betanien"-Häuser, also Niederlassungen der Gemeinschaft, in denen nicht pastoral gewirkt, sondern ausschließlich für die Arbeit der Kongregation und die ihr anvertrauten Menschen gebetet würde. Sein Anliegen musste aber nach etwa 15 Jahren aufgegeben werden (1921).

Vor etwa 15 Jahren wurde die Absicht des Gründers wieder aufgegriffen. Allerdings führen nicht Kalasantiner in Köstern, sondern Laien in "Betanien"-Häusern ein Leben der Anbetung. Sie beten für die Kongregation, für alle Menschen, die mit ihr in Verbindung sind, und für den Ort (also Pfarre, Dekanat, Diözese), an dem ihr Haus steht; sie beherbergen Gäste, die sich in die Stille und zu Jesus zurückziehen wollen, und nehmen - je nach persönlicher Begabung und spezieller Situation der Umgebung des Hauses - am Leben der Gemeinde teil.

